

KORRUPTION UND NACHHALTIGKEIT

Gerd Addicks

Transparency International (TI)

03. Juli 2014

Aspekte

- **TRANSPARENCY INTERNATIONAL (TI):
ORGANISATIONSPROFIL – und ENTWICKLUNG**
- **KORRUPTIONSDEFINITION und –KONZEPT**
- **NACHHALTIGKEITSKONZEPT(E)**
- **KORRUPTION und NACHHALTIGES
(ROHSTOFF-)RESSOURCENMANAGEMENT**
- **KORRUPTION als GEGENSTAND DER
NACHHALTIGKEITSBERICHTERSTATTUNG**

TRANSPARENCY INTERNATIONAL (TI)

- **1993 gegründete internationale Nicht-Regierungsorganisation**
- **Eigenständig arbeitende und sich selbst finanzierende „Chapters“ in über 90 Ländern**
- **Internationales Sekretariat in Berlin als zentrale Koordinations- und Servicestelle**
- **„Globale Koalition gegen Korruption“**

TRANSPARENCY INTERNATIONAL (TI) Deutschland e. V.

- **Mitglieder und Mitgliederstruktur**
- **Organisation und Budget**
- **Arbeitsgrundsätze**
- **Thematische Schwerpunkte**
 - *Integrationspakt, Informationsfreiheit, Lobbyregister, Internationale Konventionen, u.a. (über ein breites Spektrum von Sektoren / Bereichen)*
 - *Korruptionsmessung und entsprechende Veröffentlichung*

KORRUPTION

DEFINITION

- **Missbrauch öffentlicher Macht zum privaten Nutzen / Vorteil**
 - **Missbrauch von anvertrauter Macht zum privaten Nutzen / Vorteil**
- ➔ **Verständnis von begünstigenden Strukturen**

„FORMENLEHRE“

- **Bürokratische („petty“) – politische („grand“) Korruption**
- **Zentralisierte – dezentralisierte Korruption**
- **Kostenreduzierende - nutzensteigernde Korruption**
- **Korruption initiiert vom Bestechenden oder vom Bestochenen**
- **Erzwungene („coercive“) oder verabredete („collusive“) Korruption**
- **Vorausschaubare - willkürliche Korruption**
- **Korruption mit oder ohne monetäre Transaktionen**

WIE NÜTZLICH IST KORRUPTION?

- **Förderung von Wettbewerb?**
- **Beschleunigung der Arbeitsweise von Bürokratien?**
- **Anreize für qualifizierte Beamte?**
- **Korruptionseinnahmen als wesentliche Quelle der Kapitalbildung?**
- **Schutz von Minderheiten durch Bestechung?**

NACHHALTIGKEITSKONZEPT(E)

- **Verantwortung der in Politik, Wirtschaft und Gesellschaft handelnden Akteure für die Auswirkungen heutiger Entscheidungen auf Natur und Umwelt, die Menschenrechte und den sozialen Frieden heute und in Zukunft**
- **Corporate Social Responsibility (CSR) als Beitrag der Wirtschaft / des Unternehmenssektors zur nachhaltigen Entwicklung „by managing their operations in such a way as to enhance economic growth and increase competitiveness whilst ensuring environmental protection and promoting social responsibility, including consumer interests“ (EUROPEAN COMMISSION 2002:7)**

NACHHALTIGKEIT UND KORRUPTION

- **Korruptionsvermeidung und Nachhaltigkeit gehören zusammen.**
- **Korruption geht immer zu Lasten der Gemeinschaft.**
- **Korruption unterminiert die Legitimität einer demokratischen Ordnung.**
- **Korruption ist ineffizient und sozial ungerecht.**

KORRUPTION und NACHHALTIGES (ROHSTOFF-) RESSOURCENMANAGEMENT

- **Empirisch (relativ) gesicherter Zusammenhang zwischen Rohstoffreichtum und Korruption**
- **Korruption als Mechanismus der Aneignung und Verteilung von Ressourcen-Renten**
- **Unfähigkeit rohstoffreicher Länder, Renten aus Rohstoffen in produktives Kapital zu überführen**
- **Ressourcenreichtum und hohe Renten gehen einher mit niedrigem, wenig nachhaltigem Wachstum („Paradox of Plenty“)**

Ausprägungen

- **Aneignung von Renten / Überschüssen durch korruptive Praktiken („rent-grabbing“)**
- **Ausweitung des öffentlichen Sektors zum Zwecke der Patronage**
- **Dominanz von sozial-ineffizienten Rentensuchern („survival of the fattest“)**
- **Schwächung der Institutionen, vor allem der politischen Kontrollmechanismen (geringe Abhängigkeit der Herrschenden von Steuereinnahmen)**

...aus der Sicht von internationalen Unternehmen und den Regierungen in deren Heimatländern

... eine Art GEFANGENENDILEMMA

Keine Regierung will ihre Firmen zu anständigem Verhalten zwingen, weil es die begründete Sorge gibt, dadurch würden die Firmen bei der Vergabe von Aufträgen benachteiligt.

Es war und ist üblich, sich lukrative Aufträge durch Bestechung zu sichern.

Koordinationsproblem:

Es ginge uns allen besser in einer Welt, in der die Firmen die Regierungen der Länder nicht bestechen würden.

Aber am schlimmsten ist es, wenn die Firmen eines Landes nicht mehr bestechen, während die aus anderen Ländern es weiter tun.

Wie ist der Bestechungskreislauf aufzubrechen?

Internationale Standards für Ressourcenförderung (Transparenz-Initiative für Ressourcenförderung)

- Vereinbarung von Schlüsselmerkmalen für einen effektiven Auktionsprozess bei der **Vergabe von Förderlizenzen**
- Gleichgewichtigere Verteilung von Risiken bei der **Gestaltung der Vertragsinhalte** (Orientierung an Weltmarktpreisen, Stabilisierung der Einnahmen)
- Herstellung von **Transparenz der Zahlungen** aus dem Ressourcengeschäft („Publish What You Pay“ – Möglichkeit der Verwendungskontrolle)
- Herstellung der **Transparenz bei den öffentlichen Ausgaben** insgesamt

AKTUELLER STAND

- Auf Selbstregulierung beruhende Initiativen und Abkommen: PWYP (Publish What You Pay), EITI (Extractive Industries Transparency Initiative) und Global Witness
- Die Extractive Industries Transparency Initiative (EITI) umfasst heute 37 Staaten und 70 der wichtigsten in der Rohstoffindustrie tätigen Unternehmen.
- Ergänzung der Selbstregulierung (Freiwilligkeit und Fehlen von Sanktionsmöglichkeiten) durch komplementäre gesetzliche Vorschriften
 - Seit 2010 regelt Sektion 1504 des Dodd-Frank Act die verbindliche Offenlegung der Zahlungen an Staaten von den an der US-Börse gelisteten Unternehmen der Rohstoff fördernden Industrie.
 - Ein am 25. Oktober 2011 von der EU-Kommission veröffentlichtes Papier sieht vor, dass Rohstoffunternehmen künftig ihre Zahlungen an die Regierungen von Exportländern offenlegen müssen. Die Regelung ist Bestandteil eines Kommissionsvorschlags zur Revision der Transparenzrichtlinie und soll für Großunternehmen gelten, die Gas, Öl, Metalle oder Holz abbauen.

•
•
•

KORRUPTION als GEGENSTAND DER NACHHALTIGKEITSBERICHTERSTATTUNG

- **GLOBAL REPORTING INITIATIVE (GRI)**
- **Global Compact**
- **OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen**
- **ISO-Norm 26.000**

GRI-KORRUPTIONSINDIKATOREN

S O2	<i>Prozentsatz und Anzahl der Geschäftseinheiten, die auf Korruptionsrisiken hin untersucht wurden</i>
S O3	<i>Prozentsatz der Angestellten, die in der Antikorruptionspolitik und den -verfahrensweisen der Organisation geschult wurden</i>
S O4	<i>In Reaktion auf Korruptionsvorfälle ergriffene Maßnahmen</i>
S O5	<i>Politische Positionen, Teilnahme an der politischen Meinungsbildung und Lobbying</i>
S O6	<i>Gesamtwert der Zuwendungen (Geldzuwendungen und Zuwendungen von Sachwerten) an Parteien, Politiker und den damit verbundenen Einrichtungen aufgelistet nach Ländern</i>

Zusammenfassende Bemerkungen (1)

- Korruption : nicht nur ein Problem „schwacher“ Staaten
- Verständnis von Korruption: begünstigende Strukturen
- Korruption verhindert nachhaltige Entwicklung und geht immer zu Lasten der Gemeinschaft.
- Transparenz: entscheidendes Instrument der Korruptionsbekämpfung
- Berichterstattung: ein wichtiger Schritt zur Herstellung von Transparenz

Zusammenfassende Bemerkungen (2)

- **Begünstigende Struktur für Korruption: Ressourcenreichtum eines Landes**
- *Internationale Standards bezüglich: Vergabe von Förderlizenzen, Vertragsinhalten, Zahlungstransparenz, Transparenz öffentlicher Ausgaben*
- *Selbstregulierung zu ergänzen um komplementäre gesetzliche Vorschriften (z.B. Dodd-Frank-Act)*
- **Begünstigende Struktur für Korruption: Nationale und internationale Unternehmenstätigkeit**
- *Freiwillige Initiativen zur Berichterstattung über Auswirkungen unternehmerischen Handelns*
- *Nachhaltigkeitsberichte können notwendige , auf Vertrauen basierende Normen schaffen.*

Herausforderungen einer Korruptionsberichterstattung

- *Schwierigkeit, direkte Ergebnisse von präventiven Aktivitäten anzugeben oder zu bewerten (und wenn Korruption vorliegt, bleibt sie häufig unentdeckt)*
- *Unklarheiten bei der Abgrenzung von Korruptionspraktiken (auch angesichts existierender Unterschiede zwischen Kulturen und Unternehmenssektoren, mit der Korruption umzugehen und darüber zu berichten)*
- *Risiken für Unternehmen, Anti-Korruptionsmaßnahmen öffentlich zu diskutieren aus Furcht, dass mit dem Thema zusätzliche Verdächtigungen erweckt werden.*

LITERATUR

- **Branco, Manuel Castelo and Catarina Delgado (2012):** Business, social responsibility, and corruption. “Journal of Public Affairs”, Volume 12, Number 4, pp. 357–365
- **Dimant, Eugen (2013):** The Nature of Corruption: An Interdisciplinary Perspective. Discussion Paper, No. 2013-59 | November 07, 2013 <http://www.economics-ejournal.org/economics/discussionpapers/2013-59>
- **European Commission (2002):** Corporate Social Responsibility— A Business Contribution to Sustainable Development. Office for Official Publications of the European Communities. Luxemburg.
- **Fisman R. and Miguel E. (2008):** Economic Gangsters: Corruption, Violence, and the Poverty of Nations. Princeton University Press: Princeton, NJ.
- **Global Compact der Vereinten Nationen und Business for Social Responsibility (2012):** Nachhaltigkeit in der Lieferkette. Ein praktischer Leitfaden zur kontinuierlichen Verbesserung. Berlin, August 2012
- **Jahrbuch Schattenwirtschaft (2010/2011).** Hrsg. von Enste, Dominik H. und Schneider, Friedrich. Band 2: Schwarzarbeit, Steuerhinterziehung und Finanzkrise. Berlin 2011
- **Transparency International (2012):** Nachhaltigkeitsberichte deutscher Großunternehmen. Untersuchung der Übereinstimmung mit den GRI-Richtlinien im Bereich Antikorruption. Berlin, November 2012
- **Transparency International (2013):** „Scheinwerfer“, 18. Jahrgang, Nr. 59, Mai 2013. Themenschwerpunkt: 20 Jahre Transparency International Deutschland
- **Van der Ploeg, Frederick (2011):** Natural Resources: Curse or Blessing? “Journal of Economic Literature “, 49:2, 366–420